



Abend =

Zeitung.

147.

Sonnabend, am 20. Juni 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur. C. S. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

### Dem Herrn des Todes.

Herr über Leben und Tod,  
dessen Rath wir ehren im Schweigen!  
Welche Gefahr uns bedroht,  
wir sind und wir bleiben sein eigen!

Das ist der Trost, uns geschenkt,  
der uns schirmt auf Bahnen der Pflichten,  
sie gegen Abweg verschränkt;  
drum auf ihn wir nimmer verzichten.

Denn ob vom Ziel wir noch weit —  
kann keine Berechnung erkunden.  
Kinder des Raums und der Zeit  
sind uns unsre Augen gebunden.

Du, der das Leben hat lieb,  
rund um dich verbreitest das Leben,  
was uns von diesem verblieb,  
wirfst du zur Verklärung erheben!

Leben und Tod, vor dir Eins,  
wandeln hin in Wechselverbindung;  
uns nur, Geschöpfen des Seyns,  
fehlt der Sinn zur vollen Ergründung;

Welchen der Tod erst erschließt,  
wenn wir jenen Lichtstrom erblicken,  
der sich, Herr, vor Dir ergießt,  
dessen Quellen hier uns erquickten.

Herr, der Du Alles erkennst!  
Du wandelst in gnädiger Sendung,  
was uns scheint Todesgespenst,  
zum Vermittler unsrer Vollendung!

Den Ueberwindenden Heil,  
die durch Dich das Dunkel verscheuchten!  
Laß, ist der Uebergang steil,  
Deine Gnade über uns leuchten!

Arthur vom Nordstern.

### Ein Junitag in Stockholm.

(Fortsetzung.)

Gontard war schon seit einigen Tagen nicht mehr sichtbar geworden — da eines Abends spät kehrte er zurück, und mit ihm, noch von der Reise bestäubt, sein Gebieter, Graf Fersen.

Er meldete sich selbst bei den Damen an und trat mit aller Gewandtheit eines vollendeten Hofmannes, sein Costume entschuldigend, auf Helena zu, bemüht, ihre Hand zu fassen. Helena entzog sie ihm. Ein Blick voll unendlicher Verachtung, der dieser Bewegung folgte, sagte ihm auf einmal mehr, als er zu wissen wünschte.

Ich verlange meine Freiheit von Ihnen, Graf! — rief sie mit einem Tone wahrhaft erschütternder Hoheit, der selbst den Grafen zu beugen schien und der ihn plötzlich zur Ergreifung eines andern Planes, als der von ihm entworfenen, nöthigte.

Und wenn diese nun nicht in meiner Hand liegt, schöne Gräfin? — entgegnete er leise — Wenn höhere Mächte, um Schweden besorgt, nun Ihnen das schönste